

**Niederschrift**

13. Plenarsitzung des Gemeinderates
28. Juli 2020, 15:30 Uhr
öffentlich
Gartenhalle, Kongresszentrum
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

10.

Punkt 9 der Tagesordnung: Umweltpreis der Stadt Karlsruhe**Antrag: CDU****Vorlage: 2020/0153****Beschluss:**

Kenntnisnahme von der Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

Bei 9 Ja-Stimmen und 38 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 9 zur Behandlung auf, verweist auf die erfolgte Beratung im Gemeinderat am 28.04.2020 und im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit am 16.06.2020 sowie die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Maier (CDU): Umweltschutz fängt im Kleinen an, bei jedem von uns, bei jedem Bürger vor Ort. Wir sind verwundert. Verwundert über die Ablehnung der Verwaltung und verwundert über die Aussagen der Kollegen im Ausschuss. Wenn in der Antwort der Verwaltung steht, das gab es schon und es wurde nicht angenommen, dann könnte man folgende Rückschlüsse ziehen:

Die Menschen haben vielleicht gar kein so großes Interesse an Umweltschutz. Das glaube ich persönlich nicht. Oder, wie es früher gemacht und ausgelobt wurde, war es vielleicht nicht ganz optimal. Dann müsste man es vielleicht in Zukunft anders, besser machen.

Die Stadt und dieses Haus rennen jedem Label, Zertifikat, jedem Hauptstadt-Titel und vielem anderen mehr bunt und munter hinterher. Die GRÜNE setzen ohnehin auf jedes Pferd, das die populäre Öffentlichkeit anspricht. Wenn es aber, wie von uns gefordert, niederschwellig um einen Preis für einzelne Bürger und Jugendliche geht, um für den Umweltschutz zu sensibilisie-

ren, dann wird das arrogant abgelehnt. Das ist wirklich bemerkenswert und entlarvend für die links-grüne Politik in diesem Haus.

Stadträtin Mayer (GRÜNE): Wir wollen den Antrag nicht arrogant ablehnen. Aber die Verwaltung hat wirklich sehr ausführlich dargestellt, was für ein breites Angebot es bereits gibt im Bereich der Umweltpreise, auch indirekt bei der Stadt. Sie haben jetzt zum Beispiel von den Stadtwerken regelmäßige Wettbewerbe, die Klimahelden 2020 oder auch bei der Sparkasse Karlsruhe. Man kann wirklich nicht sagen, dass die Stadt Karlsruhe komplett untätig ist und Umweltpreise nicht unterstützt. Es gab sogar noch die Zusage der Verwaltung in der der Antwort, diese Angebote stärker zu bewerben. Man könnte überlegen, Strukturen zu fördern oder vielleicht höhere Preise zu dotieren. Aber 20 verschiedene Parallelstrukturen machen keinen Sinn, wenn es schon so ein breites Angebot gibt.

Dass wir GRÜNE für Umweltschutz stehen, das muss ich auch nicht lang und breit erläutern. Wir freuen uns aber auch an der Stelle ganz besonders, dass die CDU einen Vorstoß wagt im Bereich des Umweltschutzes. Wir freuen uns, wenn noch weitere Anträge, auch von der CDU, auf uns zukommen, die dann auch den Umweltschutz in Karlsruhe stärken. Vielleicht gibt es auch noch andere gute Ideen.

Stadträtin Böringer (FDP): Es ist wichtig, bei dem Thema Umwelt und Nachhaltigkeit die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen. Die Auslobung von Preisen kann ein Mittel dazu sein. Es ist schon viel getan worden. In der Stellungnahme der Verwaltung ist im Einzelnen aufgeführt, was durch die Stadt, durch die städtischen Gesellschaften und auch durch andere Akteure in diesem Bereich bereits erfolgt ist. Wichtig ist, wir wollen natürlich keine Konkurrenz von Wettbewerben haben. Das haben wir selber auch klar gemacht. Wir sind der Auffassung, dass mit der Stellungnahme der Verwaltung der Antrag der CDU erledigt ist. Ansonsten werden wir ihn leider ablehnen müssen.

Wenn die Stadt einen neuen Vorschlag macht, allerdings natürlich unter Hinweis der Konkurrenz, dann sind wir gerne dabei.

Stadtrat Kalmbach (FW|FÜR): Es ist ein gutes Anliegen der CDU. Ich will das auch loben. Wir freuen uns, dass Ihr den Antrag gestellt habt. Aber dazu haben wir eine Verwaltung, dass sie uns sagt, ob dieser Antrag sinnvoll ist oder nicht. Offensichtlich ist er nicht sinnvoll. Insofern glaube ich, müssen wir uns überlegen, wie man es besser machen kann.

Ich würde eine kleine Anregung geben. Könnte es sein, dass das Thema einfach zu groß aufgemacht ist? Vielleicht sollte man spezifische Preise ausloben für Bereiche, die man besonders fördern will, dass man das koppelt und miteinander verknüpft, und dass es dann erfolgreicher sein könnte. Nur ein Vorschlag.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Es war schon etwas verwunderlich, dass selbst das Umweltdezernat diesen Vorschlag, einen Umweltpreis für die Bürger einzuführen, abgelehnt hat. Man kann nur vermuten, der Vorschlag kam von der falschen Partei.

Von der Sache her ist es natürlich so, dass wir, wie Frau Mayer von den GRÜNEN schon gesagt hat, tatsächlich sehr viele Preise haben und auch in vielen Gremien schon Mitglied sind. Wir haben in den letzten Jahren von Seiten der GRÜNE immer wieder Anträge gehabt, die in diese

Richtung gingen und die dann auch von der Mentrup-Mehrheit angenommen wurden. Vor diesem Hintergrund glauben wir auch, wie Frau Mayer, dass diese Preise ausreichen. Wir werden heute diesem Antrag nicht zustimmen.

Der Vorsitzende: Wird eine Abstimmung gewünscht? Dann stimmen wir jetzt über diesen Antrag ab. Ich bitte Sie um Ihr Kartenzeichen. – Dann sind das 9 Stimmen dafür und 38 Stimmen dagegen.

Damit unterbrechen wir die Sitzung für eine halbe Stunde und sehen uns um 19:00 Uhr hier wieder.

(Unterbrechung der Sitzung von 18:29 bis 19:03 Uhr)

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
14. September 2020